reformierte
kirche bäretswil

1/21

Chileziitig

Informationen der
reformierten Kirche Bäretswil
www.refkirche-baeretswil.ch

Nr. 247 / Januar 2021

EDITORIAL

Terror nach den Festtagen

Als Herodes nun sah, dass er von den Sterndeutern hintergangen worden war, geriet er in Zorn und liess in Betlehem und der ganzen Umgebung alle Knaben bis zum Alter von zwei Jahren umbringen, entsprechend der Zeit, die er von den Sterndeutern erfragt hatte. Da ging in Erfüllung, was durch den Propheten Jeremia gesagt ist: Ein Geschrei war zu hören in Rama, lautes Weinen und Wehklagen, Rahel weinte um ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen, denn da sind keine mehr. Matthäus 2, 16–18

Oftmals herrscht zwischen Weihnachten und Neujahr die Stille der Festtage. Die Familie ist wichtig, die Welt da draussen kann einem gestohlen bleiben. Doch dann kommt der Moment, wenn die Welt mit ihren Schlagzeilen im Bewusstsein einschlägt, oftmals war das in den letzten Jahren mit einem Terroranschlag am Jahresanfang.

«Friede auf Erden», riefen die Engel in der Weihnachtsnacht, aber sie fügten auch hinzu: «bei den Menschen seines Wohlgefallens». Nicht alle Menschen wollen Gottes Friede annehmen. Der Kindermord von Bethlehem erinnert uns daran, dass Jesus schon bald mit Gewalt bekämpft werden wird.

Jesus widerfährt das Unrecht, das so vielen Menschen widerfährt. Vor kurzem las ich, dass in Mexiko im Jahr 2020 so viele Menschen ermordet wurden wie noch niemals zuvor.

Pieter Bruegel der Ältere: Der Kindermord von Bethlehem

EDITORIAL

Fortsetzung Editorial

Es gibt kaum mehr funktionierende Gerichte. Ein zerfallender Staat, eine Welt der Brutalität, in der Tyrannen den Ton angeben, die Welt des Herodes.

Die Niedrigen, Entrechteten und Gequälten dieser Erde dürfen sich damit trösten, dass der Herr der Welt mit ihnen mitleidet. Aber der Herr Jesus Christus leidet nicht nur *mit uns*, sondern er litt *für uns*. Denn wir alle brauchen selbst Erlösung von unserer Sünde. Auch wenn wir nicht wie Herodes gesündigt haben, so ist er doch ein Bild des Menschen schlechthin in seiner Rebellion gegen Gott. Ein Jesuskind, dem der Weg ans Kreuz nicht vorbestimmt wäre, das wäre deshalb ein sentimentales Christentum, das nicht tröstet.

Lukas Zünd, V.D.M. Pfarrstellvertreter

AUS DER KIRCHENPFLEGE

Kirchgemeindeversammlung vom 13. Dezember 2020

Die Kirchgemeindeversammlung (KGV) fand – wie alle im Jahre 2020 – in der Kirche selber mit 36 Stimmbeteiligten statt. Als Ausweichmöglichkeit hätte man bei über 50 Personen die KGV per LiveStream ins Kirchgemeindehaus übertragen.

Foto: Peter Schmid

Finanzen

Hansjörg Zimmermann stellte als Ressortvorstand «Finanzen» das Budget 2021 vor, das mit CHF 650 Gewinn budgetiert ist. Die Rechnungsprüfungskommission (RPK), vertreten durch Reto Busenhart, Vizepräsident, stellte in ihrem Antrag fest (Auszug): «Wir betrachten das vorliegende, ausgeglichene Budget als mutig, da erst nach Vorliegen der Rechnung 2020 das künftige Eigenkapital […] und der Handlungsspielraum feststeht. Solange die Ausgaben budgetgetreu umgesetzt werden, die laufenden Ausgaben einer engen Kontrolle unterliegen, die Entwicklung der Steuereinnahmen laufend einbezogen und nötigenfalls die Ausgaben entsprechend angepasst würden, ist das vorgelegte Budget ein gangbarer Weg. Spätestens aber nach Vorlage der Rechnung 2020 ist für uns eine kritische Analyse und Umsetzung der finanziellen Möglichkeiten (was auch die Erschliessung möglicher weiterer Einnahmequellen umfassen sollte) unabdingbar.» Die Kirchenpflege und die Rechnungsprüfungskommission werden zu diesem Zweck im Frühsommer eine gemeinsame Analyse vornehmen. Das Budget wurde von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig abgenommen.

Aussprache über das kirchliche Leben in der Gemeinde

Daniel Stoller-Schai zog Bilanz zum vergangenen Corona-Jahr und informierte über den Stand der Pfarrwahlkommission, die Webseite und die Nutzung des LiveStreams. Das Corona-Jahr war für alle eine Herausforderung. Ein Kirchgemeindeleben mit wenig direktem Kontakt, wenig oder gar keinem Singen in den Gottesdiensten, vielen Catering-Auflagen bei Kaffeetreff, Apéros etc. ist nicht einfach. Dennoch gibt es eine Dankbarkeit, für all das, was möglich war und noch ist. Auch die Pfarrwahlkommission war seit ihrer Einsetzung im September aktiv. Die Stellenausschreibung wurde erarbeitet und publiziert und es sind schon einige Bewerbungen eingegangen. Der Aufbau einer LiveStream-Infrastruktur hat es ermöglicht, dass nun alle, die möchten, die Gottesdienste von zu Hause aus verfolgen können. Dies hat zwei Seiten: einerseits ist Kirche da, um einen Gottesdienst miteinander in der Kirche zu feiern, andererseits gibt es auch einige, die froh sind, wenn sie per LiveStream im Gottesdienst dabei sein können, da sie sonst keine andere Möglichkeit haben.

Für die Kirchenpflege,
Daniel Stoller-Schai, Präsident

G E S U C H T: Singfreudige Kinder!!!

Wer macht mit bei der

SINGSALABIM - Musicalwoche ?

In den Frühlingsferien 2021 studieren wir zusammen wieder ein Kindermusical ein, welches wir am 1. Mai in der Ref.Kirche Bäretswil aufführen werden.

Wer? Kinder von der 1. bis 6.Klasse
(auch Teens sind herzlich willkommen!)

Wann? Montag, 26.April – Samstag, 1. Mai 2021
Kinder ohne Musicalrolle nur morgens, Schauspieler auch nachmittags. Freitag: ganzer Tag mit Hauptprobe.
Übernachtungen zu Hause! ☺
Rollencasting: Samstag, 13.März 09:00-14:00 Uhr

Wo? im Ref.Kirchgemeindehaus Bäretswil

Leitung: Nadine Appenzeller
(für Fragen und Infos: 044 939 17 38 / nadine.appenzeller@bluewin.ch)
Mitmachen kostet nichts!

Ziel: Aufführung am Samstag, 1.Mai 17.00 Uhr
in der Ref.Kirche Bäretswil

- -

Anmeldung für SINGSALABIM - Musicalwoche

Name: ______________________________ Klasse: ____________
Strasse: ____
PLZ/Ort:____
Notfalltelefon während der Musicalwoche:______________________
E-Mail: ____
Unterschrift der Eltern:__________________________________

Anmeldung bis **15.2.2021** an: Nadine Appenzeller Baumastr.21 8344 Bäretswil
oder per Mail: nadine.appenzeller@bluewin.ch

Monatsspruch Januar

Viele sagen: «Wer wird uns Gutes sehen lassen?»
Herr, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!

Psalm 4,7

Retraite 2020 – Rund um das Thema «Leitung»

Die Retraite 2020 von Kirchenpflege, Pfarramt und Jugendarbeit fand dieses Jahr vom 27. bis 29. November in der Propstei Wislikofen statt. Leider war auch unsere Retraite ein wenig von Corona überschattet, denn unser Präsident Daniel Stoller-Schai befand sich in Quarantäne und konnte deshalb nicht teilnehmen.

Geistliche Führung
Traditionell begannen wir unsere Retraite am Freitagabend mit einem geistlichen Input durch unser Pfarrteam. Gemeinsam führten sie uns ins Thema «Geistliche Führung» ein. Was sagt die Bibel dazu? In Gruppen machten wir uns ausserdem Gedanken darüber, was für uns «Kirche als Gemeinschaft», «Kirche als Organisation» und «Kirche als Volkskirche» bedeutet und in welchen Überbegriffen wir unsere Gemeinde und unsere Angebote sehen. Im Anschluss an diesen ersten sehr interessanten Einstieg ins Thema suchten wir gemeinsam den Propsteikeller auf, um bei einem Glas Wein den Abend ausklingen zu lassen.

Am darauffolgenden Samstag begannen wir den Tag mit einer kleinen Andacht in der Propsteikirche und genossen danach das Frühstück an unseren drei 3er-Tischen.

Führung in der Kirchgemeinde
Anschliessend machte sich jeder einzelne Gedanken zum Thema «Führung»:

- Wofür bin ich verantwortlich?
- Was sind meine Kompetenzen?

Die Resultate dieser Einzelarbeit stellten wir uns anschliessend gegenseitig vor. Daraus entstand eine rege Diskussion darüber, wo jeder einzelne selber entscheiden kann und wo er/sie sich Unterstützung holen sollte. Anhand aktueller Beispiele konnten wir das Thema vertiefen und auch einen kleinen stichwortartigen Leitfaden dazu erstellen, wie wir in Konfliktsituationen vorgehen und handlungsfähig bleiben wollen.

Führung und Brückenbauen
Der Samstagnachmittag steht in unseren Retraiten jeweils im Zeichen von Geselligkeit und einer gemeinsamen Aktivität. Weil das Wetter nicht wirklich zum Spazieren einlud, bewegten wir uns vor allem in und um die Propstei. Als kleines Highlight dieser Retraite setzten wir uns mit dem Brückenbauen auseinander. Gemeinsam bauten wir die «Da Vinci Brücke» auf. Diese Brückenbautechnik verzichtet gänzlich auf Nägel, Schrauben oder andere Hilfsmittel und wird lediglich mit Kanthölzern und Brettern gebaut. Diese halten sich, wenn man es richtig macht, gegenseitig und verhindern ein Zusammenkrachen. Diese Brückenkonstruktion ist belastbar (wir haben es getestet!) und kann auch einfach wieder rückgebaut werden.

Wichtig dabei ist, dass es jedes einzelne Element braucht, damit die Brücke steht. Genauso funktioniert es auch in unserer Gemeinde: Alle zusammen können wir Brücken bauen, aber wenn ein einzelnes Element fehlt, drohen sie einzustürzen.

Am Sonntag besuchten wir dann gemeinsam den Gottesdienst in Bäretswil und bauten da die Brücke nochmals auf. Dies soll eine Aufforderung an uns alle sein, aufeinander zuzugehen und Vergebung / Versöhnung zu leben, damit wir gemeinsam Brücken bauen können.

Wir danken allen ganz herzlich, welche diese Retraite gedanklich und im Gebet mitgetragen haben.

Ralf Bhend, Ressort Liegenschaften

LÖSUNG DES KREUZWORTRÄTSELS AUS DER DEZEMBER-CHILEZIITIG

E	E	K	U	B	A	G	R	E	Z	E	C	H	I	E	L	A
T	H	O	R	A	A	L	E	X	A	D	R	I	A	R	E	F
S	Z	R	A	S	T	R	I	E	B	E	E	O	T	S	B	R
U	W	B	L	T	R	I	R	E	M	E	I	B	H	T	E	U
B	I	T	T	E	K	U	L	T	M	I	G	D	O	L	N	E
A	N	M	U	T	K	A	P	U	Z	I	N	E	R	I	S	H
U	G	A	N	D	A	U	O	K	T	O	B	E	R	N	I	L
V	L	U	N	A	M	F	R	E	Y	A	H	A	G	G	A	I
O	I	S	A	N	O	S	G	N	O	R	M	A	N	N	E	N
R	A	C	H	E	N	C	N	F	I	S	C	H	F	A	N	G
M	O	A	B	H	Z	H	B	R	I	T	T	A	N	I	E	N
A	H	O	R	E	B	L	D	I	E	N	S	T	A	G	O	O
E	E	S	U	M	E	A	N	D	O	R	R	A	B	R	O	T
R	R	T	E	I	C	G	G	F	R	E	I	S	T	A	D	T
Z	M	E	C	A	H	E	U	D	A	N	E	K	R	O	I	O
W	E	R	K	E	E	N	R	A	B	E	A	D	V	E	N	T
B	S	N	E	V	R	K	T	N	E	H	H	E	N	O	C	H

Fotos: Ralf Bhend

ANZEIGE

Öppis zum drin «schnöigge»

Buchempfehlung

Hoffnung; Zuversicht in Zeiten von Corona; Andreas Boppart (Hrsg)

18 Hoffnungsmenschen (u. a. Samuel Koch) geben einen ganz persönlichen Einblick in die Tiefpunkte ihres Lebens und erzählen von ihren Erfahrungen, warum und wie sie trotz allem Hoffnung gefunden haben.
Normalpreis: 15.40 Fr. / **Aktionspreis** zum Abholen bei uns **10 Fr. (gültig bis 10. Januar 2021)**
Hansruedi und Barbara Pfisterer,
Frowiesstrasse 42, 8345 Adetswil, Tel. 044 939 27 78

Januar-Agenda

Änderungen vorbehalten! Aktuelle Infor

1 Freitag

Ökumenischer Neujahrsgottesdienst, 14.30 Uhr
mit Lukas Zünd, V.D.M.,
reformierte Kirche,
Pfr. Urs Traub,
katholische Kirche und
Pfr. Philipp Kohli, evangelisch-methodistische Kirche
Musik: Vaidas Alaune
Kollekte: Horizont (Stiftung Eckstein)
Fahrdienst: Robert Egli
044 939 11 55
ChrabbelnäschtliPLUS

3 Sonntag

Gottesdienst,
09.30 Uhr, Kirche
mit Pfr. Daniel Kunz
Musik: Vaidas Alaune
Kollekte: Zwinglifonds
Fahrdienst: Hans Ball
079 693 76 86
ChrabbelnäschtliPLUS

10 Sonntag

Gottesdienst,
09.30 Uhr, Kirche
mit Lukas Zünd V.D.M.
Musik: Vaidas Alaune
Kollekte: Wycliffe
Fahrdienst: Dölf Fenner
044 939 13 08
ChrabbelnäschtliPLUS

17 Sonntag

Familiengottesdienst,
09.30 Uhr, Kirche
mit Lukas Zünd V.D.M.
Musik: Vaidas Alaune
Kollekte: Kinderwerk Lima
Fahrdienst: Chris Häsler
044 939 24 69
ChrabbelnäschtliPLUS

24 Sonntag

Taizé-Gottesdienst,
09.30 Uhr, Kirche
mit Pfr. Daniel Kunz
Musik: Vaidas Alaune
Kollekte: Colombe Suisse
Fahrdienst: Regula Schoch
044 939 13 66
ChrabbelnäschtliPLUS

31 Sonntag

Gottesdienst,
09.30 Uhr, Kirche
mit Lukas Zünd V.D.M.
Musik: Vaidas Alaune
Kollekte: Kyriat Tivon
Fahrdienst: Erich Wälty
043 833 64 91
ChrabbelnäschtliPLUS

Amtswochen

05.–08.01.:
Pfr. Daniel Kunz, 052 386 12 02

12.–15.01./19.–22.01./26.–29.01.:
Pfr. Lukas Zünd, 077 501 05 69

Kontaktadressen

Pfarramt
Pfr. Lukas Zünd, 077 501 05 69
lukas.zuend@refkirche-baeretswil.ch

Pfr. Daniel Kunz, 052 386 12 02
daniel.kunz@refkirche-baeretswil.ch

Präsident der Kirchenpflege
Daniel Stoller-Schai,
043 833 65 51
praesident.kp-baeretswil@gmx.ch

Jugendarbeit
Nicole Abderhalden,
079 709 94 44
nicole.abderhalden@refkirche-baeretswil.ch
Ruth Kohler,
ruth.kohler@refkirche-baeretswil.ch

Sigrist
Markus Bleuler, 079 812 22 06
markus.bleuler@refkirche-baeretswil.ch

Sekretariat
Corinne Lanz, 043 833 65 51
sekretariat@refkirche-baeretswil.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Dienstag & Freitag
8 bis 12 Uhr / 14 bis 17 Uhr

Raumreservationen
043 833 65 54

mationen finden Sie auf unserer Website www.refkirche-baeretswil.ch.

Informationen des Kirchenrates und der Kirchenpflege bezüglich der Corona-Pandemie

Stand: 11. Dezember 2020

Auszug aus den Mitteilungen des Kirchenrates

Der Bundesrat hat heute wie zu Wochenbeginn angekündigt seine neue Regelung zur Eindämmung der Pandemie beschlossen. Die Massnahmen treten morgen Samstag in Kraft und gelten bis 22. Januar, sofern in der Zwischenzeit nicht weitere Verschärfungen erfolgen. Insbesondere hat der Bundesrat **sämtliche Veranstaltungen untersagt, jedoch unter Ausnahme von «religiösen Veranstaltungen mit bis zu 50 Personen» und «Bestattungen im Familien- und engen Freundeskreis» sowie von Gemeindeversammlungen.**

Für die Landeskirche und die Kirchgemeinden bedeutet dies Folgendes:

Gottesdienste
Gottesdienste sind nach wie vor unter Einhaltung der Schutzmassnahmen bis 50 Teilnehmende möglich. EKS und Kirchenrat sind dankbar für die Ausnahmeregelung, die der Bundesrat getroffen hat. Sie widerspiegelt den Respekt der Landesregierung vor der geistlichen Versorgung der Menschen, die in dieser schweren Zeit gerade auf Weihnachten hin von grosser Bedeutung ist.

Dass Gottesdienst gefeiert werden darf, heisst aber nicht, dass Gottesdienst gefeiert werden muss. Die Kirchgemeinden sind aufgefordert, sorgfältig zu prüfen, ob die Durchführung eines Gottesdienstes aufgrund der lokalen Umsetzungsmöglichkeiten der Schutzmassnahmen zu verantworten ist. Konkret heisst das beispielsweise, dass die Teilnehmendenzahl 50 ein Maximum darstellt, das nur ausgeschöpft werden darf, wenn die Raumverhältnisse (2,25m^2 / Person) es zulassen. In Anbetracht des generellen Veranstaltungsverbots tragen die Kirchgemeinden in dieser Situation eine grosse Verantwortung. Wie während des Lockdowns im Frühjahr sind deshalb auch Online-Angebote in Erwägung zu ziehen.

Der Begriff «religiöse Veranstaltung» ist eng auszulegen. Durchgeführt werden darf nur ein Gottesdienst, wie er in der Kirchenordnung beschrieben wird (Art. 31 ff). Eine anderweitige kirchliche Veranstaltung durch Hinzufügen von feierlichen Elementen (Gebete, Kerzen) als «religiöse Veranstaltung» zu deklarieren, ist unzulässig.

Die Sperrstunde, wie sie der Bundesrat für Gastronomie- und weitere Betriebe festgelegt hat (19.00 Uhr), findet auf gottesdienstliche Angebote keine Anwendung. Abendgottesdienste, die über diesen Zeitpunkt hinausgehen, sind demnach zulässig. Ausgeschlossen sind jedoch alle weiteren damit verbundenen Aktivitäten (Kirchenkaffee oder dgl.). Für die Nacht vom 24. auf den 25. Dezember wurde die Sperrstunde im Kanton Zürich auf 22.00 Uhr festgelegt.

[…]

Singen
Nach den neuen Bestimmungen des Bundesrates ist **Laien das Singen nur noch im Familienkreis erlaubt.** Im Gottesdienst dürfen nur Musikerinnen und Musiker singen, die über ein abgeschlossenes Musikstudium verfügen und/oder bei denen die Musik zum Lebensunterhalt beiträgt. Das FAQ Kirchenmusik bei den Downloads für Kirchgemeinden wurde entsprechend angepasst.

Religionsunterricht
Die Bildungsdirektion des Kantons Zürich hat bereits am Dienstag ihre bis Ende Jahr geltende Verfügung vom 28. Oktober bis 28. Februar 2021 verlängert. Gleichzeitig wurde das Verbot von klassenübergreifenden Angeboten auf die freiwilligen Unterrichtsangebote ausgedehnt: «Ausserhalb der obligatorischen Fächer gemäss Lehrplan und der sonderpädagogischen Massnahmen darf kein Präsenzunterricht stattfinden. Weitere Angebote der Volksschule

(z. B. Freifächer und Kurse der Sekundarschule, freiwilliger Schulsport) oder von Dritten in den Schulen durchgeführte Angebote (z. B. Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur, freiwilliger Religionsunterricht) dürfen nicht bzw. ausschliesslich im Fernunterricht stattfinden.» Diese Bestimmungen sind bereits seit Dienstag in Kraft und wurden teils bereits in die Kirchgemeinden kommuniziert.

Für die Kirchgemeinden bzw. für das rpg bedeutet dies, dass auch der kirchliche Religionsunterricht gemäss heutigem Stand bis zu den Sportferien nicht mehr stattfindet, auch dann nicht, wenn er regulär in kirchlichen und nicht in schulischen Räumlichkeiten durchgeführt wird. Diese Massnahme betrifft sowohl die obligatorischen wie auch die freiwilligen rpg-Angebote und auch die Durchführung der Mittagstische. Nicht betroffen sind gottesdienstliche Feiern, an denen sich Kinder und Jugendliche beteiligen.

Es wird empfohlen, den Kontakt zu den Kindern und Familien – wie schon während des Lockdowns im Frühjahr – weiterhin zu pflegen und insbesondere den Konfunterricht online durchzuführen.

Kirchliche Angebote ohne Veranstaltungscharakter
Die bundesrätlichen Massnahmen erlauben im Kulturbereich **«Aktivitäten in Gruppen bis zu 5 Personen ab 16 Jahren, wenn eine Gesichtsmaske getragen und der erforderliche Abstand eingehalten wird».** Für die Kirchgemeinden bedeutet dies, dass **Angebote in Kleingruppen (bspw. Gesprächskreise) im Rahmen dieser Bestimmung weiterhin möglich sind.**

Online- und weitere Angebote
Gerne rufen wir bei dieser Gelegenheit nochmals die verschiedene Elemente umfassende Aktion «Trotzdem Licht» der EKS in Erinnerung. Die diversen Materialien sind hier abrufbar: https://www.evref.ch/glaube-leben/glaube/trotzdem-weihnachten/. Im weiteren hat die EKS eine ökumenische Adventsandacht angekündigt, die in der Französischen Kirche Bern aufgenommen und den Landeskirchen in der kommenden Woche zum Aufschalten im Internet zur Verfügung gestellt wird. Wir laden Sie ein, zu gegebener Zeit darauf zu verlinken. Mit der Andacht soll der bereits mehreren tausend Corona-Opfer in der Schweiz gedacht werden. In Abklärung ist auch eine nationale Gedenkfeier in der kommenden Passionszeit.

Schliesslich empfehlen wir Ihnen gerne auch nochmals den landeskirchlichen Adventskalender auf www.zhref.ch/advent, der täglich ein tröstliches Wort oder ein eigens eingespieltes Musikstück anbietet.

Wie an dieser Stelle schon mehrfach betont, ist dem Kirchenrat bewusst, unter welchem Druck die Kirchgemeinden in dieser schwierigen Zeit stehen. Angebote und Veranstaltungen wurden von langer Hand geplant, und nun muss von heute auf morgen umdisponiert werden. Als Kirchen haben wir eine doppelte Verantwortung: für die Menschen trotz allem schützend und tröstend da zu sein und zugleich auch Orte und Räume für Begegnung untereinander und mit Gott offen zu halten. Gemeinsam versuchen wir, diese Verantwortung wahrzunehmen und einander dabei zu unterstützen. Deshalb danken wir Ihnen einmal mehr für Ihren grossen Einsatz, geleitet vom Licht, das durch Jesus Christus in die Welt kam.

Im Zeichen des Virus – höhere Löhne!

Mission gehört zur Kirche: Daniel Reuter bei seiner Abschiedsrede.
Bild: Peter Schmid

Setzt die Kirchensynode in Corona-Zeiten ein Zeichen? Der absehbare Rückgang der Steuereingänge warf einen Schatten auf die Budgetdebatte – aber nicht mehr. Kirchenrat Daniel Reuter wurde verabschiedet, ohne dass ein Nachfolger gewählt worden wäre.

Wegen der Seuche tagte die Kirchensynode am 24. November in der weiten Bülacher Stadthalle. Nach dem Rücktritt von Kirchenrat Daniel Reuter auf Ende Jahr hätte die Kirchensynode den Nachfolger wählen sollen. Die Evangelisch-kirchliche Fraktion (EKF) hat Oliver Madörin, Pfarrer in Hinwil, nominiert. Die Synodepräsidentin Simone Schädler teilte jedoch mit, dass die Wahl vom Büro verschoben wurde. Vorstellungsgespräche seien wegen Corona mit höherem Risiko verbunden, hatte der Präsident einer Synodefraktion im Vorfeld moniert. Schädler setzte die Synode vom Unmut der EKF in Kenntnis; die Fraktion ist während mehrerer Monate im Kirchenrat nicht vertreten.

Der Sinn der Mission

Am Ende der Sitzung wurde Daniel Reuter verabschiedet. Emotional bewegt liess er das Dritteljahrhundert, in dem er für die Landeskirche ins Rathaus kam, Revue passieren. Die Wahlverschiebung bezeichnete er als Manöver, welches an die Machenschaften von Chinas KP in Hongkong gemahne. 1987 erstmals in die Synode gewählt, hat der Stadtzürcher fast 14 Jahre als Kirchenrat gewirkt. Das Amt habe er zu keiner Zeit bereut, sagte er.

Das Bekenntnis zu Jesus Christus verpflichtet, so Daniel Reuter, «nicht nur zur Ökumene, sondern auch zu Mission und Diakonie». Dazu wünsche er der Kirche Mut und Klarheit. Nach Robert Spaemann geht es bei Mission darum, «Menschen mit der Botschaft des Evangeliums so bekannt zu machen, dass sie herausgefordert sind, mit Bezug auf den darin enthaltenen Anspruch eine Entscheidung zu treffen». Reuter zitierte auch, was der deutsche Philosoph im Blick auf den Islam festhielt: «Das Christentum wird, wie jede universalistische Religion, missionarisch bleiben oder sich selbst aufgeben.»

Personalkosten: «So kann es nicht weitergehen»

Soll in Corona-Zeiten im Personalbereich gespart werden? Die Löhne und Sozialleistungen für Pfarrpersonen und Angestellte der Gesamtkirchlichen Dienste (GKD) machen über 80 Prozent des Aufwands der landeskirchlichen Zentralkasse aus. Die Finanzkommission zeigte sich ob des kirchenrätlichen Voranschlags 2021 uneins.

Namens der Minderheit beantragte Rolf Gerber, Hinwil, eine Einsparung von 900'000 Franken. Die finanziellen Perspektiven für die Folgejahre zeigten, «dass es so nicht weitergehen kann». Wenn die Kirchgemeinden – sie spüren den wirtschaftlichen Einbruch und geringere Unternehmenssteuern eher – nicht höher belastet werden sollten, müsse die Synode jetzt handeln. Gerber verwies zudem auf die Situation von Geringverdienenden im Kanton. «Verzichten wir auf den Lohnanstieg und das Ausschöpfen aller bewilligten Stellen in den GKD!»

Sparen jetzt «ein falsches Signal»

Die Finanzchefin der Landeskirche Katharina Kull bestätigte, dass die reformierte Kirche «in naher Zukunft mit weniger Mitteln auskommen muss». Doch wolle der Kirchenrat jetzt kein «falsches Signal» für die Angestellten setzen. In der Folge warnte Adrian Honegger aus Winterthur davor, den Kirchgemeinden künftig mehr Beiträge abzuverlangen (der Kirchenrat erwägt für 2022 eine dreiprozentige Erhöhung). Es dürfe nicht sein, dass der Beitragssatz in dem Mass erhöht werde, wie die Gemeinden weniger Steuern erhalten, hielt Honegger fest. «Irgendwann geht die Rechnung nicht mehr auf.» Trotz weiteren mahnenden Voten stimmten 54 Synodale für den Voranschlag des Kirchenrats; 43 für den Sparantrag.

Briefschatz aus der Reformationszeit

Ohne Diskussion wurde ein Beitrag an die Digitalisierung des einzigartigen Briefwechsels des Reformators Heinrich Bullinger (1504-1575) genehmigt. Die Kirchensynode nahm zudem den Abschlussbericht zum Reformationsjubiläum zur Kenntnis. Der Kirchenrat wurde gefragt, wie das im Jubiläum vor allem durch den Film geweckte Interesse an Zwingli und an der Bibel wachgehalten und weiter gefördert werden könne.

Peter Schmid

Tägliche Ermutigungen im Adventskalender auf unserer Homepage

Foto: Janine Scherrer

Foto: Nicole Abderhalden

«Wir müssen etwas anbieten, was in jedem Fall stattfinden kann!» Gesagt getan. Aus dieser Idee wurde ein bunter Strauss an Beiträgen. 24 Angestellte und Freiwillige aus unserer Leiterschaft haben sich eingehend Gedanken gemacht, was sie gerne unseren Mitgliedern der Kirchgemeinde Bäretswil weitergeben möchten, ganz nach dem Motto: Mache Dich auf und werde Licht. Bei Redaktionsschluss ist erst einen Drittel der Türlein offen, somit wird es auch für mich noch eine Überraschung, welche Ermutigungen noch folgen werden. Zusätzlich wurden diese Beiträge im Kirchenpark ausgestellt und sind noch bis Ende Jahr zu lesen, auch in der dunklen Tageszeit. So kann ein Spaziergang hoffentlich eine neue «Wende» um die Kirche bekommen.

Allen Schreiblingen, sowie der Crew, welche den Kircheneingang dafür dekorierte, gilt ein herzliches Dankeschön! Toll gemacht!

Für die Kirchenpflege
Janine Scherrer

ANZEIGE

gemeinsamer Gottesdienst

1. Januar 2021, 14.30 Uhr

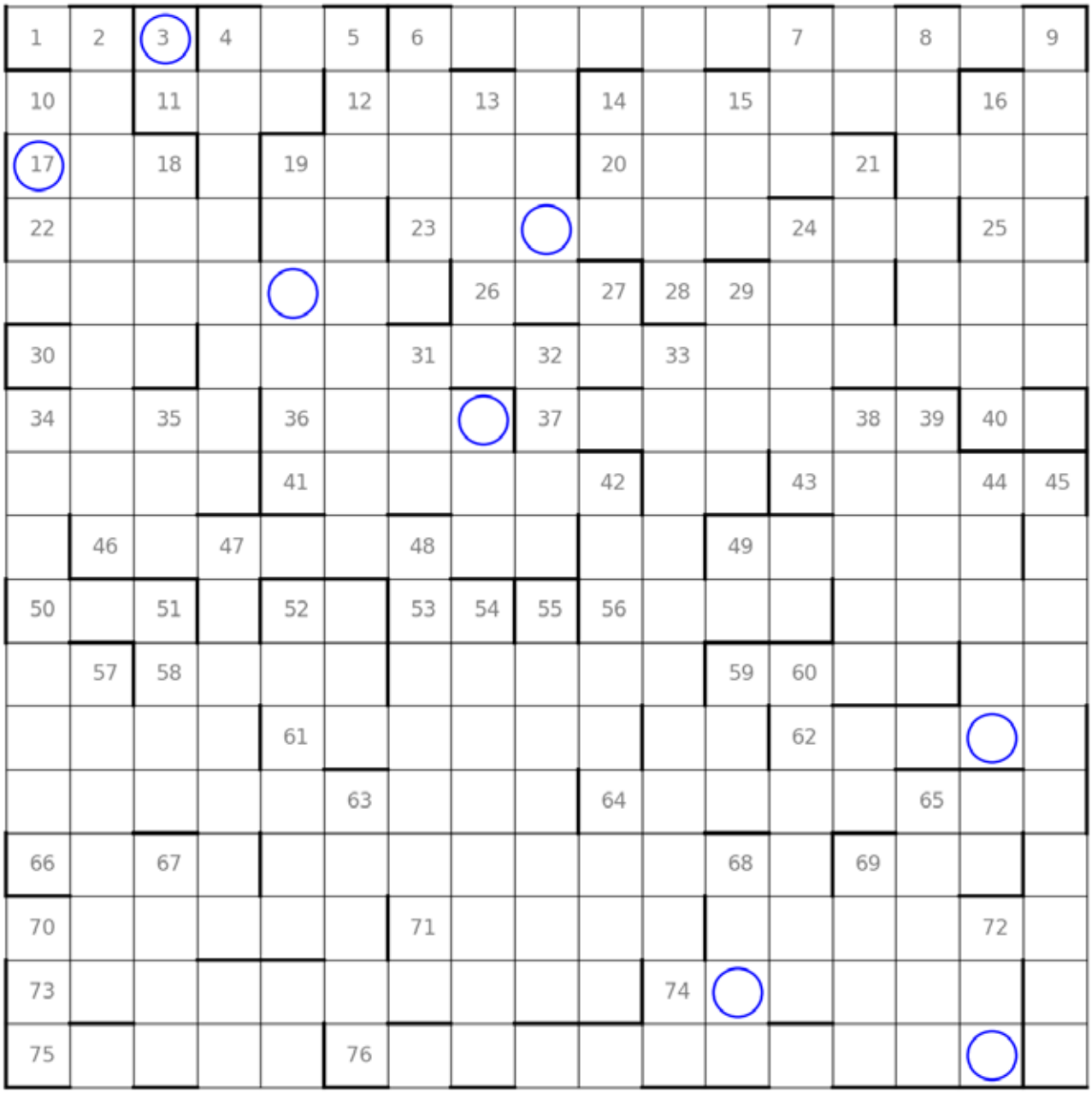
in der reformierten Kirche Bäretswil

mit Pfr. Lukas Zünd, reformierte Kirche,
Pfr. Urs Traub, katholische Kirche und
Pfr. Philipp Kohli, evangelisch-methodistische Kirche

Waagrecht:
1: Christusmonogramm
4: Abkürzung eines Bibelbuches oder Sohn von Jakob
6: Experte einer Wissenschaft, die nach einem Reich benannt ist
11: Nachkomme von Adam und Eva
12: König zu Zeiten von 18 senkrecht
14: Daraus machte Jesus Wein
17: Englisch: Erz
19: Waldfrucht
20: König des Nordreiches in der Bibel
22: Englischer Ausverkauf
23: Staat auf dem amerikanischen Kontinent
25: Doppelvokal
26: Konjunktion
28: Ägyptische Göttin
30: Fremdwort: durch
36: Behälter für Stifte
37: Verheiratete schlafen darin
40: Altes Testament
41: Teil der hebräischen Bibel
43: Ägyptische Gottheit
46: Binnenstaat in Vorderasien
49: König des Südreiches in der Bibel
50: Abkürzung eines Bibelbuches und eines Propheten
52: Abkürzung eines Evangeliums
53: Doppelkonsonant
56: Teil des Körpers
58: Israel im babylonischen ...
59: Behälter im Auto
61: Wer ... hat ewiges Leben.
62: 18. Buchstabe des griech. Alphabets
64: Grosser Besitz an Vermögen
66: ...-Streifen
69: Abkürzung eines Bibelbuches oder Dorngebüsch
71: Gegenteil von Nichts
73: Und jage auf das Ziel zu, den ...
74: Sieger-...
75: Eine kurzgefasste thematisch bezogene Einleitung
76: Equus taeniopus

Senkrecht:
2: Erzählung mit beispielhaftem Charakter, Bild
3: ... war einmal
4: Ein Monat
5: Zum ... mal

Haben Sie Lust zum Rätseln?
Unsere Jugend-Leiter, Matthias Busenhart, Joshua & Simeon Bartholdi, haben sich ein Kreuzworträtsel ausgedacht. Viel Spass!



6: Aktueller Bäretswiler Kirchenpfleger mit Nachnamen
7: Abkürzung: Internationale Standard-atmosphäre
8: Drittgrösste Insel Europas
9: Vater Abrahams
10: Fremdwortteil: nach
13: Begründer des Arianismus
14: Abkürzung: World Nuclear Association
15: Schweizerische Nachrichtenagentur
16: Alttestamentlicher Prophet
18: Ging in einem feurigen Wagen
19: Leihen
21: Vater des Hesekiel
24: Ort in Ägypten
27: Abkürzung eines Wochentags
29: Königin zu Zeiten Salomos
31: Geländelimousine
32: Getränk
33: Schweizer See im Kanton Luzern
34: Wochentag
35: Stützte die Arme von Mose
38: Der Weg des … ist gerade in seinen eigenen Augen, der Weise hört aber auf Rat.
39: Flüssiges Nahrungsmittel
42: Ungeheuerlich
44: Habe ich ruhig zugesehen, wie einer vor Kälte …?
45: Wirksame Zeichen für das nicht sichtbare Wirken Gottes
47: Gegenteil von Minimal
48: Stamm Israels
49: Abkürzung Jugend und Sport
51: Feuerstätte eines Hauses
52: Ort in Ägypten oder Befestigung
54: Französische luftige Eierspeise
55: Kleine Appenzeller Spezialität
57: Alttestamentlicher Prophet
59: Fremdwort: dreifach
60: Stamm Israels
63: Kein … im Kopf
65: Eine Baumart
67: Ein Gewürz
68: Beförderungsmittel
69: Bauwerk
70: Zwei Bretter
72: Abkürzung: Vergleiche

Das Lösungswort ist in den markierten Feldern und muss noch in die richtige Reihenfolge gebracht werden.

MISSIONSBERICHT

Das Coronavirus hält die Bibelübersetzung nicht auf!

Im Frühjahr fand in der Zentralafrikanischen Republik eine kleine Übergabefeier für ein Markus-Evangelium statt, das erste biblische Buch, das auf Mandja, eine der 82 Sprachen des Landes, übersetzt wurde. Pastor Edmond, der Projektkoordinator, berichtet voller Freude: «Das Coronavirus kann Gottes Wort nicht aufhalten. Das Markus-Evangelium ist nun im Umlauf und wird unermüdlich verbreitet.»

Die weltweite Ausbreitung des Virus löst bei vielen Fragen aus, und man denkt mehr über Leben und Tod nach. Um so wichtiger ist es, dass sich die Menschen am Wort Gottes in ihrer eigenen Sprache orientieren können.

Darum geht die Arbeit der Bibelübersetzung weiter. An einigen Orten können sich Teams physisch treffen, an anderen Orten nicht. Aber ob im gleichen Büro oder jeder Mitarbeiter von zu Hause aus, sie übersetzen weiterhin die Bibel und ermöglichen so den Menschen den Zugang zum Wort Gottes. All die neuen Technologien wie Videokonferenz und WhatsApp erweisen sich als grosse Hilfe für die laufende Übersetzungsarbeit.

Zudem übersetzen und verbreiten mehrere Teams Aufklärungsplakate und Informationsschriften über die Massnahmen gegen die Ansteckung in der jeweiligen Muttersprache. Sie müssen diese Massnahmen auch selbst umsetzen und zum Beispiel Waschvorrichtungen in ihrem Büro bereitstellen.

Für die zusätzlichen Bedürfnisse unserer Partner hat Wycliffe Schweiz Finanzen für «Corona-Zusatzkosten» zur Verfügung stellen können.

Ursula Thomi, Kommunikationsabteilung Wycliffe Schweiz

Mädchen in der Zentralafrikanischen Republik.
Foto: UN Photo, Eskinder Debebe, Bangassou, 2017

Zentralafrikanische Republik
Hauptstadt Bangui

Einwohner 4,6 Mio.
Sprachen 82
Bibeln 11, **Neue Testamente** 11

In der Zentralafrikanischen Republik gibt es noch 50 Sprachen ohne Bibelübersetzung. In den letzten 10 Jahren war die politische Lage sehr turbulent und kein einziges neues Projekt konnte begonnen werden. Nun nimmt man einen neuen Anlauf, damit die verbleibenden Volksgruppen Zugang zur Bibel erhalten. Dazu sind mehrere Workshops in der Hauptstadt Bangui geplant.

Impressum

Herausgeber der Chileziitig: Reformierte Kirchenpflege Bäretswil. Druck: Media-Center Uster AG, www.mcu.ch.
Redaktion: Redaktionsteam Chileziitig, Kirchgemeindehaus, Schulhausstrasse 12, 8344 Bäretswil, chileziitig@refkirche-baeretswil.ch
Beiträge an: chileziitig@refkirche-baeretswil.ch
Redaktionsschluss der nächsten Chileziitig: 10. Januar 2021, 12 Uhr mittags
Die Chileziitig erscheint elfmal jährlich und wird an die Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde Bäretswil verschickt.